



Honoré de Balzac

Die falsche  
Geliebte



**Honoré de Balzac**

# **Die falsche Geliebte**

## **Impressum**

Texte: © Copyright by Honoré de Balzac

Umschlag: © Copyright by Gunter Pirntke

Übersetzer: © Copyright by Walter Brendel

Verlag:

Das historische Buch, Dresden / Brokatbookverlag

Gunter Pirntke

Mühlsdorfer Weg 25

01257 Dresden

[gunter.50@gmx.net](mailto:gunter.50@gmx.net)

Im September 1835 heiratete eine der reichsten Erbinnen des Dorfes Saint-Germain, Mademoiselle du Rouvre, die einzige Tochter des Marquis du Rouvre, Graf Adam Mitgislav Laginski, einen jungen polnischen Geächteten.

Ich schreibe die Namen so, wie sie ausgesprochen werden, um dem Leser den Anblick der Konsonantenbefestigungen zu ersparen, mit denen die slawische Sprache ihre Vokale schützt, zweifellos, um sie angesichts ihrer geringen Anzahl nicht zu verlieren.

Der Marquis du Rouvre hatte eines der schönsten Vermögen des Adels, das er einst seiner Allianz mit einer Demoiselle de Ronquerolles verdankte, fast vollständig verprasst. So hatte Clémentine du Rouvre mütterlicherseits den Marquis de Ronquerolles als ihren Onkel und Madame de Sérizy als ihre Tante. Väterlicherseits hatte sie einen weiteren Onkel in der seltsamen Gestalt des Chevalier du Rouvre, dem jüngsten Mitglied des Hauses, einem alten Knaben, der durch den Handel mit Land und Häusern reich geworden war. Der Marquis de Ronquerolles hatte das Pech, seine beiden Kinder bei der Invasion in Frankreich zu verlieren. Sie starben an der Cholera.

Der einzige Sohn von Madame de Sérizy, ein junger, hoffnungsvoller Soldat, kam in Afrika während der Macta-Affäre ums Leben. Heute stehen reiche Familien zwischen der Gefahr, ihre Kinder zu ruinieren, wenn sie zu viele haben, und der Gefahr, auszusterben, wenn sie sich auf ein oder zwei Kinder beschränken - ein einzigartiger Effekt des bürgerlichen Gesetzbuchs, an den Napoleon nicht gedacht hat. Durch einen Zufall wurde Clémentine trotz der törichten Ausschweifungen des Marquis du Rouvre für Florine, eine der charmantesten Schauspielerinnen von Paris, zur Erbin. Der Marquis de Ronquerolles, einer der geschicktesten Diplomaten der neuen Dynastie, seine Schwester, Madame de Sérizy, und der Chevalier du Rouvre kamen überein, um ihr Vermögen aus den Fängen des Marquis zu retten, es zugunsten ihrer Nichte zu veräußern, der sie versprachen, am Tag ihrer Heirat jeweils zehntausend Francs in Form von Leibrenten zu zahlen.

Es ist völlig unnötig zu sagen, dass der Pole, obwohl er ein Flüchtling war, die französische Regierung absolut nichts gekostet hat. Graf Adam gehört zu einer der ältesten und

berühmtesten Familien Polens, die mit den meisten deutschen Fürstenhäusern, den Sapiehas, den Radzivils, den Rzewuskis, den Cartoriskis, den Leczinskis, den Jablonoskis usw. verbündet ist. Aber heraldisches Wissen ist nicht das, was Frankreich unter Louis-Philippe auszeichnete, und dieser Adel konnte keine Empfehlung für das damals herrschende Bürgertum sein. Als Adam 1833 auf dem Boulevard des Italiens, in Frascati, im Jockey-Club auftauchte, führte er das Leben eines jungen Mannes, der seine politischen Hoffnungen verloren und seine Laster und seine Liebe zum Vergnügen wiedergefunden hatte. Er wurde fälschlicherweise für einen Schüler gehalten. Die polnische Nationalität war durch die abscheuliche Reaktion der Regierung so tief gefallen, wie die Republikaner sie hochhalten wollten. Der seltsame Kampf der Bewegung gegen die Résistance, zwei Worte, die in dreißig Jahren unerklärlich sein werden, machten aus dem, was so respektabel sein sollte, ein Spielball: der Name einer besiegten Nation, der Frankreich Gastfreundschaft anbot, für die Feste erfunden wurden, für die Lieder und Tänze per Abonnement hergestellt wurden; schließlich eine Nation, die während des Kampfes zwischen Europa und Frankreich 1796 sechstausend Männer angeboten hatte, und was für Männer! Schließe daraus nicht, dass wir dem Kaiser Nikolaus Unrecht gegen Polen oder Polen gegen den Kaiser Nikolaus beweisen wollen. Erstens wäre es ziemlich dumm, politische Diskussionen in eine Geschichte einzubauen, die entweder amüsieren oder interessieren soll. Dann, die eine, um die Einheit ihres Reiches zu wollen, die andere, um wieder frei zu werden. Im Übrigen könnte Polen Russland durch den Einfluss seiner Moral erobern, anstatt es mit Waffen zu bekämpfen, indem es den Chinesen nacheifert, die schließlich die Tataren gechinast haben und die Engländer chinastieren werden, so hoffen wir.

Polen sollte Russland polonisieren: Poniatowski hatte es in der am wenigsten gemäßigten Region des Reiches versucht; aber dieser Herr war ein König, der umso mehr missverstanden wurde, weil er sich vielleicht selbst nicht gut verstand. Wie hätten sie die armen Menschen nicht hassen können, die die Ursache für die schreckliche Lüge waren, die während der Revision begangen wurde, als ganz Paris um Hilfe für Polen bat? Sie gaben vor, die Polen als Verbündete der republikanischen Partei zu betrachten, ohne daran zu denken, dass Polen eine aristokratische Republik war. Von